

## ReferentInnen:

Landtagsdirektor a. D. Hofrat Dr. Heinz **Anderwald**,  
Mitglied der Israelitischen Kultusgemeinde Wien – Jüdische  
Gemeinde Graz (Board)

Prof. Dr. Ednan **Aslan**, Institut Islamische Studien,  
Universität Wien (Board)

Prof. Dr. Hande **Birkalan-Gedik**, Gastprofessorin,  
Institut für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Ao. Prof. Dr. Peter **Ebenbauer**,  
Institut für Liturgiewissenschaft, Christliche Kunst und Hym-  
nologie, Universität Graz

Oberrabbiner Paul Chaim **Eisenberg**,  
emeritierter Oberrabbiner, Israelitische Kultusgemeinde Wien  
(Board)

Prof. Dr. Dr. h.c. Irmtraud **Fischer**,  
Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Universität  
Graz (Wissenschaftliches Team)

Prof. Dr. Charlotte Elisheva **Fonrobert**,  
Religious Studies Department, Stanford-University, USA (Wis-  
senschaftliches Team)

Bischofsvikar MMag. Hermann **Glettler**,  
Diözese Graz-Seckau

Prof. Dr. Rainer **Kampling**,  
Seminar für katholische Theologie, Biblische Theologie/NT,  
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Gerhard **Langer**,  
Institut für Judaistik, Universität Wien (Wissenschaftliches  
Team)

Prof. Dr. Martin **Leuenberger**,  
Lehrstuhl für Altes Testament, Evangelisch-Theologische  
Fakultät Universität Tübingen (Wissenschaftliches Team)

Mag. Sabine **Maurer**,  
Vorsitzende des Grazer Komitees für christlich-jüdische  
Zusammenarbeit (Board)

Prof. i. R. Dr. Manfred **Prisching**,  
Institut für Soziologie, Universität Graz

MMag. Dr. Edith **Petschnigg**,  
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems (Wissen-  
schaftliches Team)

Pfarrer Matthias **Weigold** Mth,  
Evangelische Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche (Board)

Dr. Willy **Weisz**,  
Vizepräsident des Koordinierungsausschusses für christlich-  
jüdische Zusammenarbeit, Wien (Board)

Priv.-Doz. MMag. DDr. Franz **Winter**,  
Institut für Religionswissenschaft, Universität Graz

## Anmeldung zu Übernachtung und Verpflegung direkt an:

HOTEL SCHLOSS SEGGAU  
Seggauberg 1  
A-8430 Leibnitz  
Tel.: +43 3452 82435 7234  
Fax: +43 3452 82435 7777  
Mail: schloss@seggau.com  
http://seggau.com/de/

**Anmeldeschluss:** 31.5.2017

## Anmeldungen (Teilnahme ohne Nächtigung):

bis spätestens 10.7. an edith.petschnigg@kphvie.ac.at

## Gefördert durch:

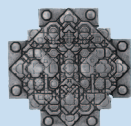


Das Land  
Steiermark

→ Wissenschaft



universität  
wien



Verein zur Förderung der Theologie an  
der Katholisch-Theologischen Fakultät  
der Karl-Franzens-Universität Graz

## Impressum:

f.d.l.v.: Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Irmtraud Fischer, Universität Graz  
Layout: Simone Lindner, BSc, Presse + Kommunikation, Universität Graz



universität  
wien



Religiöse Diskurse in westlichen Demokratien  
– Initiative christlich-jüdische Studienwoche  
im Gespräch mit dem Islam



Frieden und Konflikt

31.7.–3.8.2017

Schloss Seggau bei Leibnitz

# PROGRAMM

Diese Initiative knüpft an die österreichische jüdisch-christliche Bibelwoche in Mariatrost an und pflegt den Dialog zwischen Christentum und Judentum, der im heutigen Europa nicht mehr ohne den Islam zu führen ist. Die InitiatorInnen und ReferentInnen bekennen sich zu ihren Religionen in Geschlechterdemokratien westlicher Prägung und erkennen die Notwendigkeit der Reflexion der monotheistischen Religionen für die Gestaltung Europas.

## Montag, 31.7.2017

- 11:00 Uhr  
Eröffnung und thematische Einführung des wissenschaftlichen Vorbereitungsteams
- 12:30 Uhr  
Mittagessen
- 14:30–16:00 Uhr  
Manfred **Prisching**: Religionen: Krieg oder Frieden, Integration oder Konflikt
- 16:30–17:15 Uhr  
Charlotte Elisheva **Fonrobert**: Tish'ah be Av – Ursprung, Bedeutung, Riten
- 17:15–18:30 Uhr  
*Arbeitsgruppen*  
Hermann **Glettler**: Chance oder Störfaktor: Die Rolle der Religionen in urbanen Integrationsprozessen  
  
Franz **Winter**: Religionen als Friedensstifter, Religionen als Kriegstreiber. Religionsvergleichende Betrachtungen
- 18:30 Uhr  
Abendessen
- 20:00 Uhr  
Lockerer Kennenlernen mit Vorstellung der Teilnehmenden und deren Erwartungshorizont
- 22:00 Uhr  
Gebet zu Tish'ah be Av (Lesung aus den Klageliedern):  
Paul Chaim **Eisenberg**

## Dienstag, 1.8.2017

### Biblische Grundlagen und deren Rezeption

- 9:00–10:30 Uhr  
Martin **Leuenberger**: Konzeptionen von Frieden (und Krieg) in der Hebräischen Bibel
- 11:00–12:30 Uhr  
Paul Chaim **Eisenberg**: „Nicht in Gottes Namen“. Fundamentalismus im Judentum?
- 12:30 Uhr  
Mittagessen
- 14:30–16:30 Uhr  
Wanderung zur Kirche am Frauenberg  
Irmtraud **Fischer**: Ein biblisches Bildprogramm zwischen Krieg und Frieden
- 17:30–18:30 Uhr  
*Arbeitsgruppen mit Bibeltexten*  
Rainer **Kamplig**: „... und ihre Kinder werde ich in den Tod schicken..“ (Offb 2,23). Gewaltphantasien im Neuen Testament und ihre Rezeption  
  
Edith **Petschnigg**: Religionen und Krieg – am Beispiel des Ersten Weltkriegs
- 18:30 Uhr  
Abendessen
- 20:00 Uhr  
Gemütlicher Abend auf der Terrasse mit Gesprächsmöglichkeiten mit ReferentInnen

## Mittwoch, 2.8.2017

### Thematische Zugänge

- 9:00–10:30 Uhr  
Gerhard **Langer**: Friedenskonzepte in der jüdischen Tradition  
  
Charlotte Elisheva **Fonrobert**: Die Rolle von Frauen in den jüdischen Kriegs- und Friedensdiskursen

- 11:00–12:30 Uhr  
*Arbeitsgruppen*  
Irmtraud **Fischer**: Die Rolle Israels in den großen Friedensvisionen der Hebräischen Bibel  
  
Matthias **Weigold**: Schalom, Judas!  
  
Willy **Weisz**: „Nichts ist in Stein gemeißelt“
- Nachmittag:  
Ausflug auf die Weinstraße: Weinkellerei Wohlmuth, die koscheren Wein keltert

## Donnerstag, 3.8.2017

### Im Gespräch mit dem Islam

- 9:00–10:30 Uhr  
Ednan **Aslan**: Friedenskonzepte im Islam
- 11:00–12:30 Uhr  
Hande **Birkalan-Gedik**: Islam und Geschlechterdemokratie – am Beispiel der heutigen Türkei
- 14:30–17:00 Uhr  
*Kurzbeiträge*  
Heinz **Anderwald**: Beispiele für religionsverbindende Initiativen  
  
Peter **Ebenbauer**: Schalom/Frieden als gemeinsamer Fluchtpunkt jüdischer und christlicher Liturgie. Traditionelle gottesdienstliche Friedenstopoi und aktuelle Gebets-Initiativen  
  
Sabine **Maurer**: „Suche den Frieden und setze dich dafür ein!“ (Ps 34,15). Das Grazer Komitee als Impulsgeber für Begegnung und Austausch, Gedenken und Feiern, Auseinandersetzung und Erneuerung christlich-jüdischer Zusammenarbeit
- Teilnehmende stellen ihre Initiativen vor
- 18:00 Uhr  
Feierliches Abschlussessen

*Wir laden alle am Dialog Interessierten ein.  
Die Studienwoche wird als „Sommeruniversität Interreligiöse Kompetenz“ für Studierende mit 6 ECTS bescheinigt und ist als Fortbildung für ReligionslehrerInnen anrechenbar.*